



Beschluss

Décision

21. Februar 1990

Decisione

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

305

VERTRAULICH

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi -  
 Stellenbegehren für Personal zur Führung der Botschaft

Aufgrund des Antrages des EDA vom 29. Januar 1990

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Das EDA erhält im Hinblick auf die Wiedereröffnung der schweizerischen Botschaft in Hanoi ab 1. März 1990 3 Etatstellen aus dem Stellenkontingent des Bundesrates. Die Stellen sind bis längstens Ende 1991 befriestet.
2. Das EDA wird beauftragt, dem Bundesrat bis Ende Juli 1990 ein Gesamtkonzept über die Personalsituation zu unterbreiten und gleichzeitig Lösungsvorschläge darzulegen, die es erlauben, spätestens ab 1991 den Stellenplafond einzuhalten. Allfällige zusätzlich mit dem Voranschlag 1991 zu beantragende Stellen sollen in diesem Gesamtkonzept detailliert aufgeführt werden.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
x		EDA	10	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
x		EFD	7	-
x		EVD	5	-
		EVED		
		BK		
		EFK		
		Fin.Del.		

Für getreuen Auszug,  
 der Protokollführer:



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, den 29. Januar 1990

VERTRAULICH

An den Bundesrat

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen-  
begehren für Personal zur Führung der Botschaft

Der Bundesrat hat am 2. Oktober 1989 beschlossen, die schweizerische Botschaft in der Sozialistischen Republik Vietnam wieder zu eröffnen, fällte aber keine Entscheid über unseren Antrag, die zur Führung der Botschaft notwendigen 3 Etatstellen und 3 Hilfskräftestellen zu bewilligen. Die Begründung dieses Antrags war, dass wir über keine Personalreserven zur Bewältigung neuer Aufgaben verfügen. Auch konnten wir die für Hanoi erforderlichen Einheiten nicht in das Stellenbegehren 1990 miteinbeziehen, da zur Zeit dessen Einreichung im Mai 1989 die Frage der Wiedereröffnung noch nicht spruchreif war.

\* \* \*

Heute präsentiert sich die Lage so, dass wir von der baulichen Infrastruktur her gesehen die Tätigkeit in Hanoi im Sommer 1990

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

DEPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

aufnehmen könnten, uns dafür aber die personellen Mittel nach wie vor fehlen. Einzige Alternative zur Vermeidung einer politisch nicht opportunen Verzögerung der Eröffnung der Botschaft wären personelle Kürzungen zu Lasten anderer Stellen. Dies würde das Problem jedoch nur verlagern und wäre unter Berücksichtigung unserer gesamten Personalsituation nicht vertretbar. Auch wollen wir unseren Personalplafond nicht zusätzlich strapazieren. Wir mussten in den letzten Jahren ohnehin grosse Anstrengungen unternehmen, um diesbezüglich den uns gesetzten Rahmen nicht ungebührlich zu sprengen.

\* \* \*

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen  
Angeichts dieser Umstände sind wir weiterhin nicht in der Lage, die für die Führung der Botschaft in Hanoi minimal benötigten Einheiten aus dem uns zur Zeit verfügbaren Personalbestand zu stellen. Dies gilt zumindest für die Etatstellen. Um unser Mandat trotzdem fristgerecht erfüllen zu können, schlagen wir vor, dass uns die für Hanoi fehlenden Etatstellen, nämlich die des Missionschefs, die des Kanzleichefs und gleichzeitig ersten Mitarbeiters und die der Sekretärin, ab 1. März 1990 aus dem Stellenkontingent des Bundesrates zugesprochen werden. Wir stützen uns dabei auf den "Beschluss des Bundesrates vom 19. April 1989 über die Weiterführung der Stellenbewirtschaftung in der allgemeinen Bundesverwaltung", der für neue Aufgaben mit dauerndem Charakter die Zuteilung unbefristeter Stellen aus dem Stellenkontingent des Bundesrates vorsieht.

Die Zuteilung der Einheiten ab 1. März 1990 würde es uns ermöglichen, den Kanzleichef bereits für die Ueberwachung der Infrastrukturarbeiten der Dienstgebäude nach Hanoi zu entsenden.

Heute präsentiert sich die Lage so, dass wir von der hiesigen Infrastruktur her gesehen die Tätigkeit in Hanoi im Sommer 1990

- 3 -

Die 3 Hilfskräftestellen können wir für dieses Jahr freistellen.  
Für die Zeit danach werden wir sie im Voranschlag 1991 anmelden.

VERTRAULICH

\* \* \*

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen-

Das im Vorverfahren kontaktierte Eidgenössische Personalamt ist  
mit dem vorliegenden Antrag einverstanden.

\* \* \*

Aufgrund des Antrags des EDA vom 29. Januar 1990

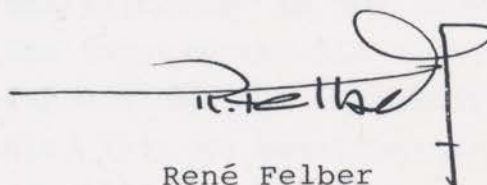
Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

Gestützt auf unsere Erläuterungen beantragen wir Ihnen, dem bei-  
liegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

beschlossen

Das EDA erhält im Hinblick auf die Wiedereröffnung der schweize-  
rischen Botschaft in Hanoi ab  
stellen aus dem Stellenkont.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT  
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



René Felber

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:

Beilage: Entwurf des Beschlussdispositivs

Protokollauszug an:

- Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten (10 Exemplare)
- die anderen Departemente (je 1 Exemplar)

Eidgenössisches Finanzdepartement  
 Département fédéral des finances  
 Dipartimento federale delle finanze

3003 Bern, 13. Febr. 1990

VERTRAULICH

An den Bundesrat

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen-  
 Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen-  
 begehren für Personal zur Führung der Botschaft

Aufgrund des Antrags des EDA vom 29. Januar 1990  
 Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Das EDA erhält im Hinblick auf die Wiedereröffnung der schweize-  
 rischen Botschaft in Hanoi ab 1. März 1990 3 unbefristete Etat-  
 stellen aus dem Stellenkontingent des Bundesrates.

Für getreuen Auszug,  
 der Protokollführer:

EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT

Stich



EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

3003 Bern, 13. Febr. 1990

656

Vertraulich

An den B u n d e s r a t

Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi - Stellen-  
 begehren für Personal zur Führung der Botschaft

M I T B E R I C H T

zum Antrag des EDA vom 29.1.1990.

In Anbetracht der besonderen Situation, in welcher sich das EDA  
 bezüglich der Einhaltung seines Stellenplafonds zur Zeit befindet,  
 sind wir ausnahmsweise mit der Zuteilung der beantragten 3 Etat-  
 stellen aus dem Stellenkontingent des Bundesrates einverstanden.  
 Die Stellen sind jedoch lediglich befristet bis längstens Ende 1991  
 zuzuteilen.

Das EDA ist zudem zu beauftragen, dem Bundesrat bis Ende Mai 1990  
 ein Gesamtkonzept über die Personalsituation im EDA zu unterbreiten  
 und gleichzeitig Lösungsvorschläge darzulegen, die es erlauben,  
 spätestens ab 1991 den Stellenplafonds des EDA einzuhalten. Allfäll-  
 ige zusätzlich mit dem Voranschlag 1991 zu beantragende Stellen  
 sollen in diesem Gesamtkonzept detailliert aufgeführt werden.

EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT

SKL

Stich

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Beschluss  
Décision 21. Februar 1990  
Decisione

306

Für die BR-Sitzung  
vom 21. FEB. 1990

Berne, le 20 février 1990

AU CONSEIL FEDERAL

Antrages des EDA vom 25. Januar 1990

Ergebnisse des Mitherrichtsverfahrens wird

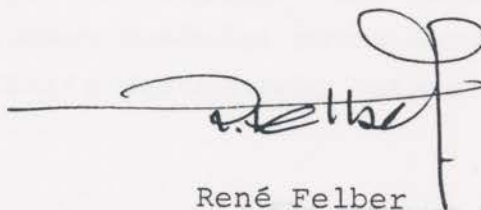
Wiedereröffnung der Schweizerischen Botschaft in Hanoi -  
Stellenbegehren für Personal zur Führung der Botschaft  
Antrag vom 29.1.90

Prise de position wird in zustimmendes Sinne

au co-rapport du DFF du 19 février 1990.

Nous pouvons nous rallier au co-rapport du Département  
des finances du 19 février 1990, mais nous demandons  
une prolongation du délai imparti jusqu'à fin juillet  
1990.

Motif : La Direction administrative entend procéder  
à une étude approfondie et détaillée de la  
situation du personnel du DFAE dans son en-  
semble. Le délai accordé ne permet, dans ces  
conditions, guère de faire face à cette tâche.



René Felber

der Protokollführer:

